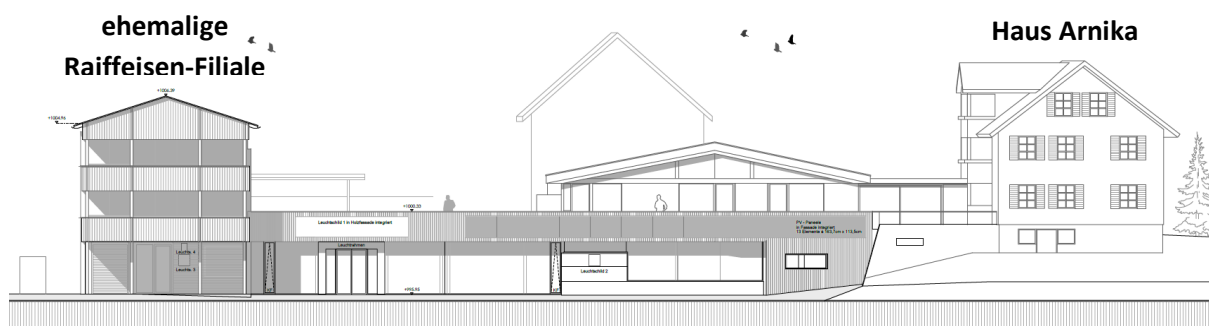


Informationen zum geplanten neuen Nahversorger der Gemeinde Brand

Liebe BrandnerInnen, sehr geehrte ZweitwohnbesitzerInnen.

Wie manch Interessierte bereits aus den Protokollen wissen, hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 04.09.2023 den Grundsatzbeschluss gefasst, einen neuen Nahversorger in Brand zu realisieren. Das Thema beschäftigt die Gemeinde vor dem Hintergrund der absehbaren Geschäftsaufgabe des bestehenden Nahversorgers SPAR MEYER nun schon rund ein Jahrzehnt. Im Vorfeld wurden verschiedene Analysen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit durchgeführt sowie mehrere Varianten und Standorte geprüft. Auch die in der Bevölkerung durchgeführte Umfrage half für die Entscheidungsfindung.

Durch die Filialaufgabe der Raiffeisenbank Bludenz ergab sich die Möglichkeit, im Bestand Mühledörfe 80-82 durch die Verbindung der beiden Gebäudeteile eine durchgängige Verkaufsfläche samt Lager zu planen. Das Geschäft soll mit Vollsortiment geführt werden, die Raiffeisen SB-Bankstelle wird integriert und bleibt bestehen. Als Lieferant und Handelspartner konnte SPAR gewonnen werden. Im Folgenden eine Ansicht, wie der zukünftige Nahversorger aussehen wird:



Kennzahlen des neuen Nahversorgers:

- ▶ SPAR mit Vollsortiment, alle Warengruppen
- ▶ Verkaufsfläche: ca. 255 m² inkl. Büro- und Mitarbeiteräumlichkeiten
- ▶ Lager: ca. 128 m² (EG und Keller)
- ▶ Beschäftigte: ca. 5,5 Vollzeitäquivalente
- ▶ Wareneinkaufssystem über SPAR (gleiche Preise und Aktionen wie am Land)
- ▶ geplante Eröffnung: Spätherbst `24
- ▶ Betreiber: voraussichtlich Gemeinde Brand

Die langfristige Absicherung einer standortnahen Versorgung gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde. Brand als Einwohner-, aber auch touristische Gemeinde mit einer hohen Anzahl an Selbstversorger-Appartements wäre ohne lokale Einkaufsmöglichkeit nur schwer vorstellbar. Die Investition in einen Dorfladen hat aber auch soziale, ökologische und demografische Aspekte im Sinne einer immer älter werdenden Gesellschaft.

Der SPAR-Dorfladen wird voraussichtlich unter der Führung der Gemeinde Brand erfolgen. Der Einstieg der öffentlichen Hand zur Absicherung der Nahversorgung ist in vielen ländlichen Regionen notwendig, da die Gewinnspanne im Lebensmitteleinzelhandel gering ist und die lokalen Geschäfte durch die Supermärkte in großen Einkaufszentren immer mehr unter wirtschaftlichen Druck geraten.

Das heißt im Gegenzug aber auch, dass ohne eine Änderung des Einkaufsverhaltens der einheimischen Bevölkerung ein Lebensmittelgeschäft vor Ort langfristig nicht überlebensfähig sein wird und eine etwaige Abgangsdeckung durch die Gemeinde – sprich durch die gesamte Brandner Bevölkerung – getragen werden muss.

Es liegen wirtschaftliche Berechnungen zum geplanten Projekt vor, die von gewissen Annahmen des lokalen Umsatzes ausgehen. Demzufolge muss ein Bewusstsein in der Brandner Bevölkerung geschaffen werden, dass es wichtig ist, zumindest hin und wieder Wocheneinkäufe auch lokal zu tätigen. Um dies zu ermöglichen, wurde bei der Entscheidung auch Bedacht darauf genommen, dass sämtliche Warengruppen im neuen Laden vorhanden sind. Auch das Preisniveau samt Aktionen sollen dieselben sein, wie sie in Einkaufszentren vorzufinden sind. Darüber hinaus werden zukünftig auch Vereinsförderungen an den lokalen Einkauf geknüpft. Wir bauen darauf, dass das neue Angebot angenommen wird und das Bewusstsein wächst, dass das UNSER gemeinschaftlicher Laden ist, der unterstützt werden muss.

In der durchgeführten Umfrage haben auch mehrere Personen angegeben, dass sie Interesse an der Mitarbeit im neuen Geschäft haben, sowohl auf Voll- oder Teilzeitbasis. Wir bitten alle Interessierten sich frühzeitig bei der Gemeinde Brand zu melden. Im persönlichen Gespräch geben wir gerne Auskunft über das Projekt, die vakanten Positionen sowie die Arbeitsbedingungen. Ein umfangreiches Einschulungsprogramm garantiert auch den Einstieg von MitarbeiterInnen, welche keine Erfahrung im Handel haben. Grundsätzlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, als selbständiger Einzelhandelskaufmann-/frau den lokalen Nahversorger zu führen. Wir freuen uns über die Kontaktaufnahme unter gemeinde@brand.at oder +43 5559 308.